

Pressemitteilung Extinction Rebellion Deutschland

Klimaaktivist:innen blockieren

Unter den Linden und

Friedrichstraße / Dutzende

Menschen festgeklebt

Berlin, 19. September 2022. Die Klimagerechtigkeitsbewegung Extinction Rebellion blockiert seit 10.45 Uhr die Straße Unter den Linden im Zentrum des Berliner Politikviertels mit rund 250 Menschen. Die Aktivist:innen befinden sich auf der Straßenkreuzung der Friedrichstraße und Unter den Linden, mehrere Dutzend haben sich mit den Händen auf dem Asphalt festgeklebt. Die Aktion kritisiert die unzureichende Klimapolitik der Bundesregierung und deren Sucht nach Öl, Gas und Kohle. Ein Großaufgebot von Polizei hat die Aktion unmittelbar nach Beginn eingekesselt. Menschen werden zum Teil am Verlassen von umliegenden U-Bahn-Stationen gehindert und kontrolliert.

Soraya Kutterer, 28, sagt: "Wir sitzen hier im Zentrum von dem tödlichem Zusammenkommen von Politik und Lobbies, durch das jede Klimapolitik der Bundesregierung runtergestuft wird auf belangloses Geplänkel, bei dem die Reichen und die Unternehmen ja nicht eingeschränkt werden dürfen."

Die Aktion adressiert die Regierung Scholz und die vielen Botschaften, Bundestagsbüros und Lobbybüros, wie den Bundesverband der "Deutschen Luftverkehrswirtschaft", "Zukunft Erdgas" und den "Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.", die in unmittelbarer Nähe zu der Aktion und dem Bundestag die gefährliche Sucht nach fossilen Brennstoffen ankurbeln und bewerben.

"Wir können uns nicht auf die Politik verlassen, wenn sie so von den fossilen Lobbies in die Mangel genommen wird und an einem traurigen Glauben an endlosem Wachstum festhält. Es muss für jede:n einzelnen von uns die absolute Pflicht sein auf die Straße zu gehen und zu rebellieren", sagt Nils Urbanus, 21.

"Würde die Klimakrise von der Politik ernst genommen werden, dann hätten wir diesen Winter gar nicht die Gefahr, dass uns das Gas aus geht. Wir werden in einer Sucht nach Öl, Gas und Kohle gehalten, die unsere Lebenskosten in die Höhe schießen lässt und uns direkt in den tödlichen Klimakollaps schickt", sagt Urbanus.

Die Bewegung fordert einen schnellstmöglichen Ausstieg aus den fossilen Energien und einen radikalen Umbau der Gesellschaft. Unter anderem mit ausgelosten Bürger:innenräten, die

schon in Irland und Frankreich zum Einsatz kamen, soll das politische System aus dem Einflussbereich der Lobbys gehoben werden.

Eine weitere Aktionen, die sich gegen die Regierung und fossile Lobby richtet, ist für Dienstag in Berlin angekündigt.

Bilder zur freien Verwendung (CC-BY-4):

<https://show.pics.io/xr-germany/search?tagId=631635cfc9ba800128207d3>